

 Aktuellesdrucken **09.03.2010 VDJ-Mitgliederversammlung****Vorstand legt Erfolgsbilanz vor**

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung konnte der Vorstand des Vereins Düsseldorf Journalisten VDJ eine durchweg positive Bilanz vorlegen. Traditionell fand die Veranstaltung in den Räumen des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes statt. Leider folgten nur knapp 20 Mitglieder der Einladung.

Der Vorsitzende des VDJ, Christof Rose, eröffnete die Sitzung mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr. Die Situation in den Zeitungsverlagshäusern bestimmte die politische Arbeit des Vereins maßgeblich. Der WAZ-Konzern hat die NRZ-Lokalreaktion in Düsseldorf reduziert und zum Jahreswechsel seine Frauenzeitschriften in Süddeutschland gebündelt. Damit wurden mindestens 100 Arbeitsplätze aus Düsseldorf abgezogen. Beim Handelsblatt drohten ebenfalls Stellenstreichungen, so Rose weiter. Der Journalistenverband könne dieser Entwicklung nur mit Appellen, Resolutionen an die Politik und Verhandlungen begegnen, die Entwicklung jedoch nicht gänzlich verhindern. Auf der anderen Seite hob Rose hervor, dass der DJV im zurückliegenden Jahr eine ganze Reihe wichtiger Tarifabschlüsse habe erzielen könne, was die wichtige Rolle des Verbandes als starker Sozialpartner zeige.

Erfreulich wird durch den Vereinsvorstand gewertet, dass die Zahl der VDJ-Mitglieder konstant bei 900 liegt und nicht wie in anderen Ortsverbänden sinkt. Das liege möglicherweise auch an den attraktiven Angeboten, glaubt der Vorstand. Zu den Jours fixes und Ausflügen (Evangelische Medienakademie, Japanisches Kulturzentrum, NRW-TV, Gruga Essen, Diskussion zu Rechtsextremen, Jubilarehrung, Weihnachtsbaumschlagen) kamen jeweils bis zu 130 Mitglieder. Weniger gut besucht ist hingegen der monatliche Stammtisch, für den der Vorstand nach Verbesserungen suchen will.

Eine rundum gut geführte Kasse konnte Schatzmeisterin Ulla Posny vorweisen. Die Kassenprüfer bescheinigten ihr Übersichtlichkeit und Geschick, so dass die Finanzsituation des VDJ als durchweg solide bezeichnet werden kann. Da dieses Mal keine Neuwahlen des Vorstands anstanden, konnte die weitere Tagesordnung zügig abgearbeitet werden. Neben der Nominierung von Vereinsmitgliedern für den NRW-Gewerkschafts- und Bundesverbandstag gab es eine kurze Stellungnahme des neuen Vorsitzenden des VDJ-Unterstützungsvereins Friedhelm Hollecsek. Er warb für eine Mitgliedschaft, um das soziale Engagement für in finanzielle Not geratene Kollegen und deren Angehörige zu stärken. Derzeit hat der Unterstützungsverein rund 40 Mitglieder. Acht Personen erhalten regelmäßig Zuwendungen aufgrund ihrer angespannten Lebenssituation. av

 [weitere Meldungen](#) 